

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S., monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 M 30 S.; auswärts 1 M 45 S. Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige
Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 16.

Dienstag, 8. Februar 1898.

34. Jahrgang.

Mundschau.

Stuttgart, 4. Febr. Die Kom-
mission für das Ortsvorstehergesetz trat
heute in die zweite Lesung des Gesetzes-
entwurfs ein. Es behielt in den wesent-
lichen Punkten (10jährige Wahlperioden,
Nichtrückwirkung, Regelung der Polizei-
strafrechtspflege) bei den Beschlüssen der
1. Lesung sein Bestehen. Zu Art. 2
wurde der Antrag des Abg. Schumacher,
zu bestimmen, daß der nach Ablauf der
Wahlperiode nicht wiedergewählte Orts-
vorsteher nach Vollendung einer minde-
stens dreißigjährigen Gesamtdienstzeit
(statt 20jähr. Gesamtdienstzeit wie im
Entwurf) Anspruch auf Gewährung eines
lebenslänglichen Ruhegehalts gemäß dem
Pensionsgesetz vom 25. Juni 1894 haben
soll, mit 8 gegen 6 Stimmen (Volkspartei)
abgelehnt. Des Weiteren wurde „die
Verpflichtung des Staats zu jährlichen
Beiträgen an die zur Zahlung des Ruhe-
gehalts verpflichtete Pensionskasse“ infolge
Zurücknahme des bezüglichen Antrags
Schid-Nembold nachträglich gestrichen, wäh-
rend der für die 2. Lesung vorbehaltene
Antrag des Berichterstatters Hausmann,
den Anspruch des vor Ablauf einer 20-
jährigen Gesamtdienstzeit nicht wieder-
gewählten Ortsvorstehers auf Gewährung
eines Ruhegehalts auf die Dauer von 2
Jahren nach seinem Ausscheiden aus dem
Amt (statt 3 Jahren wie im Entwurf)
zu beschränken, mit 10 gegen 4 Stimmen
angenommen wurde. Art. 3 a lautet
nach den Beschlüssen der 2. Lesung: die
Neuwahl soll innerhalb 3 Mon. nach Er-
ledigung der Stelle stattfinden. Damit
sind die Arbeiten der Ortsvorsteherkom-
mission beendet.

— 3. Febr. Das R. Evang. Konfi-
storium erläßt soeben eine Bekanntmach-
ung betr. den Termin des Schulaustritts
im Jahre 1898. Nach derselben haben
in den Gemeinden, in welchen auf Grund
des kirchlichen Gesetzes vom 29. Juli
1888 die heutige Konfirmation auf Ju-
dika den 27. März festgesetzt ist, die Neu-
konfirmanden die Schule bis zum 16. April
zu besuchen.

Gmünd, 3. Febr. Durch Beschluß
der bürgerl. Kollegien ist der Preis des
Leuchtgases von 24 auf 20 und der des
Motoren- und Heizgases von 17 auf 15
Pfg. herabgesetzt worden.

Neudingen, 2. Febr. Ein halbes
Jahr ist nun verfloßen, seitdem das „schla-
ferde Mädchen“ Johanna Mattes hier,
nachweisbar die letzte Nahrung zu sich

genommen hat. In letzter Zeit jedoch
mehrten sich die Zeichen, welche eine, wenn
auch nur unregelmäßige Nahrungsauf-
nahme als denkbar erscheinen lassen. Die
Kranke ist wiederholt von ihren Ange-
hörigen außer Bett, oder in Augenblicken,
als sie aufzustehen sich anschickte über-
rascht worden. Auch soll man einmal
Brosamen in ihrem Bett entdeckt haben.
Des weitern fand man im Krankenzimmer
zwei fertige, ganz korrekt gestrickte Puppen-
strümpfe auf. Ein dritter war noch un-
vollendet. Die nötige Zahl und Größe
der erforderlichen Stricknadeln wußte das
Mädchen durch Entzweibrecken von nor-
malen Nadeln sich zu verschaffen. Die
Zimmerthüre, die vor Abwesenheit der
Eltern verriegelt worden, fanden diese
nachher gewaltsam geöffnet. Die Mög-
lichkeit ist also nicht ausgeschlossen, daß das
Mädchen in unbewachten Stunden —
lassen es doch die Eltern, wenn sie der
Arbeit nachgehen, meistens allein — Nah-
rung zu sich genommen hat. Könnte als
Folge der Krankheit nicht Menschenfurcht,
Mißtrauen, Starrsinn zc. das Kind veran-
lassen, gegenüber der von Menschenhand
gereichten Nahrung sich völlig passiv zu
verhalten? Unter solchen Umständen er-
scheint ein Verbringen der Patientin in
eine Anstalt zur genauen Ueberwachung
gewiß sehr angezeigt.

Altensteig, 4. Febr. Heute früh
wurde in Walddorf eine ältere, allein-
stehende Frau, ganz mit Schnee zugeweht,
tot aufgefunden. Wie es scheint, bekam
die Frau, wie sie Abends in der Dunkel-
heit auf dem Wege war, einen Schwäche-
anfall, kam nicht mehr weiter und erfor
in der Nacht. Von den Nachbarleuten
wurde sie erst heute früh vermißt und
unweit ihres Hauses aus dem Schnee ge-
graben.

Heidelberg, 3. Febr. Die Heidel-
berger Bäcker waren schlecht berathen, als
sie den Brotpreis erhöhten. Auswärtige
Bäcker waren veranlaßt worden, billiges
Brot in die Stadt zu liefern und nun-
mehr sind 5 Verkaufsstellen errichtet wor-
den, wo Brot zu 44 Pfennig und zu 22
Pfennig zu haben ist, während der offi-
zielle Preis der Bäckergenossenschaft 54
und 27 Pfennig ist. Die Preiserhöhung
war kürzlich von den Bäckermeistern be-
schlossen worden im Aerger darüber, daß
das Oktroi auf Mehl nicht aufgehoben
wurde.

Bruchsal, 2. Febr. Heute Nachm.
zog über unsere Stadt ein starker Sturm

verbunden mit Hagelschlag. Er erfaßte
den neu errichteten Schuppen der Firma
Frey und Kempf, der über deren Holz-
lager errichtet war und eine Länge von
etwa 100 Meter hatte, so daß dasselbe
in sich selbst zusammenstürzte. Von dem
ganzen Bau stehen nur noch etwa 5 m.

Karlsruhe, 5. Febr. Am Burg-
graben in Heidelberg wurde heute eine
ermordete Prostituierte aufgefunden. Auf
die Ergreifung des Mörders sind 500 M.
Belohnung ausgesetzt.

Karlsruhe, 4. Febr. Großfeuer
wütete in der Nacht zum 3. ds. Mts.
in dem Orte Neuhausen bei Pforzheim.
Das Feuer brach in einem von vier Fa-
milien bewohnten Haus aus und griff so
rasch um sich, daß die Bewohner nur das
Leben retten konnten. Es brannten 3
Wohnhäuser, 3 Scheuern und ein ehe-
maliges Bräuhaus nieder. Nach einer
anderen Meldung sollen 5 Häuser und
5 Scheuern niedergebrannt sein.

Essen, 2. Febr. Die Firma Krupp
hat ihre Arbeiterfürsorge neuerdings wie-
der bethätigt durch Ueberweisung eines
Geschenks von 200 000 M. an die Ar-
beiter-Pensionskasse.

Berlin, 3. Febr. Das „Berliner
Tageblatt“ schreibt: Der Bundesrat be-
schloß heute betreffend des Verbotes der
Obsteinfuhr, daß die Einfuhr frischen
Obstes nur dann verboten sei, wenn es
mit der Schildlaus behaftet ist. Die Ein-
fuhr von Abfällen und Verpackungsmate-
rial, sowie von Pflanzen ist gänzlich ver-
boten. Auf das gedörrte Obst bezieht
sich das Einfuhrverbot überhaupt nicht.

Kiel, 5. Febr. Während der Ueber-
fahrt der Ablösung der Wache aus der
kaiserl. W. St. Gaarden nach Kiel wurde
eine Dampfmaschine durch Wellenschlag der
See zum Kentern gebracht. 9 Matrosen
und 3 Werftarbeiter sind ertrunken. 3
Matrosen sind von dem Schulschiff „Rhein“
gerettet worden.

Strasbourg, 4. Febr. Heute früh
halb 11 Uhr riß infolge eines Wirbel-
windes das Drahtseil, an dem der mili-
tärliche Fesselballon befestigt war. Der
Ballon, in dem sich zwei Offiziere, einer
von der Infanterie und einer von der
Artillerie befanden, stieg mit rapider Schnel-
ligkeit in die Höhe und nahm seinen Weg
über den Rhein. Ueber den Verbleib des
Ballons verlautet bisher nichts.

— Man schreibt der „Zell. Ztg.“ aus
Bern, 1. Febr.: In dem bekannten Graub-
bündner Kurort St. Moritz fand ein Wett-

Stadt Wildbad.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

am **Mittwoch** den 9. Februar 1898
vormittags 9 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad
aus Stadtwald IV. an der Linie
Abt. 4 oberer Bächlesweg:
250 St. Tannen V. Kl. mit 32,31 Fm.
4 " " III. " } 35,25 "
75 " " IV. " } "
aus Stadtwald III. Sommersberg
Abt. 5 a und b Langstichle:
5 St. Tannen IV. Kl. mit 2,59 Fm.
2 " " V. " " 0,26 "
aus Stadtwald III. Sommersberg
Abt. 5 9 a Birkenbrand:
6 St. Tannen V. Kl. mit 0,67 Fm.
aus Stadtwald III. Sommersberg
Abt. 9 c Birkenbrand:
439 St. Tannen V. Kl. mit 51,99 Fm.
77 " " IV. " } 23,89 "
2 " " V. " } "
aus Stadtwald V. Wanne Abt. 8
Sulzebene (Scheidholz)
1 St. Tannen IV. Kl. mit 0,16 Fm.
2 " " V. " " 0,29 "
aus Stadtwald VI. Regelthal Abt.
5 Diebau:
187 St. Forchen II.-V. Kl. 88,21 Fm.
549 " Tannen I.-V. Kl. mit 433,06 "
32 " tannenes Sägholz I.-III. Klasse
mit 30,20 Fm.
aus Stadtwald III. Sommersberg
Abt. 9 c Birkenbrand:
1040 St. Baustangen I.-IV. Kl.
1026 " Haagstangen I.-IV. "
1469 " Hopfenstangen I.-III. "
4079 " Reisstangen I.-IV. "
aus Stadtwald IV. an der Linie
Abt. 4 a und oberer Bächlesweg:
349 St. Baustangen I.-IV. Kl.
402 " Haagstangen I.-IV. "
827 " Hopfenstangen I.-III. "
1211 " Reisstangen I.-IV. "
aus Stadtwald III. Sommersberg
Abt. 9 a Birkenbrand:
5 St. Baustangen III. u. IV. Kl.
8 " Haagstangen II. u. IV. "
32 " Hopfenstangen I.-III. "
877 " Reisstangen I.-IV. "
aus Stadtwald III. Sommersberg
Abt. 5 a und b Langstichle:
Scheidholz:
28 St. Haagstangen III. u. IV. Kl.
3 " Hopfenstangen II. "
236 " Reisstangen I.-IV. "
aus Stadtwald V. Wanne Abt. 8
Sulzebene u. Abt. 5 Sulztopf:
Scheidholz:
13 St. Baustangen I. u. II. Kl.
30 " Haagstangen I.-IV. "
72 " Hopfenstangen I. u. II. "
111 " Reisstangen I.-III. "
Den 31. Januar 1898.
Stadtschultheißenamt:
Bäpner.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

am **Mittwoch** den 9. Februar 1898,
vormittags 10 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad
aus Stadtwald IV. an der Linie
Abt. 4 oberer Bächlesweg:
48 Nm. buchene Prügel II. Kl.
62 Nm. tannene " II. Kl.
13 Nm. buchene Reispügel
14 Nm. tannene " "
aus Stadtwald III Sommersberg
Abt. 9 a Birkenbrand:
11 Nm. buchene Prügel II. Kl.
10 Nm. tannene " II. Kl.
4 Nm. buchene Reispügel
1 Nm. tannene " "
aus Stadtwald III Sommersberg
Abt. 9 c Birkenbrand:
61 Nm. tannene Prügel II. Kl.
aus Stadtwald III Sommersberg
Abt. 5 a und b Langstichle:
22 Nm. tannene Prügel II. Kl.
7 Nm. tannene Reispügel.
Den 31. Januar 1898.
Stadtschultheißenamt:
Bäpner.

Revier Enzklösterle.

Brennholz-Verkauf.

Am **Montag** den 14. Februar 1898
Vormittags 11 Uhr,
in der **Krone** in Enzklösterle aus Wanne
Abt. 27 Mührain; Dietersberg Abt. 7
und 8 oberes und unteres Aischenloch, 9
Dietermisch, 13 Hütte, 14 Saubusch, 17
Franzosenloch, Süßkopf Abt. 4 Db. Miß-
teich:
Nm. 8 buchene Scheiter, 2 Nadelholz
Scheiter, 4 Eichen- 394 Laub-
holz-, 166 Nadelholz-Anbruch.

Ein bereits neues

Pneumatik

Modell 97, Drais Nr. 1, 160 Mt.,
ein gut erhaltenes

Rissenreif-Rad

40 Mt.

im Auftrag zu verkaufen

G. A. Treiber.

Eine möblierte

Wohnung

mit 2-3 Zimmer und kleiner eingerich-
teter Küche wird wegen Hausverkaufs
vom 1. April bis 30. Sept. von Herr
und Frau mit Dienstmädchen billig zu
mieten gesucht,

parterre oder eine Treppe.
Gefl. Anträge mit äußerster Preisan-
gabe an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Erbsen, Bohnen, Linsen

in frischer, gutkochender Ware empfiehlt
billigst
D. Treiber.

Restaurations-Köchin

sucht zur weiteren Ausbildung in Wild-
bad neben einem tüchtigen Koch oder
Köchin Stellung. Gefällige Offerten an
K. F. Hellmuth, Pforzheim erbeten.

Ueberzeugen Sie sich,
dass meine
Fahrräder
u. Zubehörtheile
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands größtes
Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Feinstes Schweineschmalz

garantiert frei von jedem fremden Zusatz
von **Armour & Co., Chicago,**
bei **9 Pfd. (Postpaket) 38 -**
 25 Pfund - Kübel 37 -
 50 Pfund - Kübel 36 -
 100 Pfd - Fäßchen 35 -
 ca. 300 Pfd - Faß 34 -

Stuttgart

A. Köhler, Hauptstätterstraße 40.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jeder-
mann gern **unentgeltliche**
Auskunft über meine ehemaligen Magenbe-
schwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appe-
titmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet
meines hohen Alters hievon befreit und gesund
geworden bin.

F. Koch, Königl. Förster a. D.
Pömben, Post Nieheim (Westfalen.)

Für die Hausfrauen!

Gebrannten ächten

Bohnen-Kaffee

empfehlen die

Holländische Kaffeebrennerei

H. Disqué & Cie., Mannheim,

seit Jahren bekannt und beliebt unter der
Marke:

Elephanten-Kaffee

Vorzügliche Mischungen von kräftigen
und aromatischen Kaffees:

f. Westindisch pr. 1/2 Kilo. Mt. 1.60
f. Venado " " " " 1.70
f. Bourbon " " " " 1.80
f. Mokka " " " " 2.-

Durch eigene, nur uns bekannte Brenn-
methode:

Kräftiger, feiner Geschmack.

Große Ersparniß

Nur ächt in Packeten à 1/2, 1/4 u.
1/8 Kilo. mit Schutzmarke „Elephant“ ver-
sehen. Niederlage in Wildbad bei Carl
Wilhelm Vott.

Schöne

Maronen

frisch eingetroffen bei

G. Lindenberger,
Conditior.

Gutes

Kapselbrot

empfehlen

Wilh. Schmid,
König-Karlstr. 77.



Hohenlohe'sches Hafermehl

Hohenlohe'sche Haferflocken

Hohenlohe'sche Erbswurst

Tapioca. Grünkernflocken.

Niederlagen durch Plakate erkenntlich.

Das amerik. Bank- und Wechselgeschäft Karl Häussler, Stuttgart,

Gutenbergstr. 78,

übernimmt auch die Vertretung von Inländern bei Teilungsangelegenheiten, sowie den Einzug von Erbschaften, und sichert billigste und zuverlässigste Bedienung zu.
Gewährung von Vorläufen auf Erbschaften.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, Schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen (harfen, ätzenden, Giftigkeit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Bellemung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortader-system (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behobt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungs-system einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlichem Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stöhnen oft solche Kranken langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 in Wildbad, Liebenzell, Calw, Teinach, Wildberg, Neuenbürg, Weil der Stadt, Tiefenbronn, Pforzheim u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82“ 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0 Glycerin 100,0 Rothwein 240,0 Ebereschensaft 150,0 Rirschsaft 320,0 Manna 30,0 Fenchel, Anis, Helenenwurzel, ameril. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmswurzel aa 10,0. Diese Bestandtheile mischt man.

„MESSMER“ Thee 3.50

pr. Pfd.

Beliebte Theemischungen höchster Kreise; Mk. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd. vorzügl. Qual. Probepacket 60 u. 80 Pfg.

Aepfel! Aepfel!

zur Mostbereitung

getrocknete amerikanische Apfelstücke in Säcken von 50 Kg. **17 Mk.** der Ztr. unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Größere Posten billiger. Gebrauchs-Anweisung umsonst.

Robert Hallmayer, Stuttgart,
Rosinen- und Aepfel-Großhandlung.



Man achte auf die Schutzmarke!

Man achte auf die Schutzmarke!

Maria- zeller Magen- Tropfen,

vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes
Haus- und Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Nithen, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Parleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schutzengel“, Kremser (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wildbad Hof-Apotheke Dr. Metzger.